

Anhänge I und II

**zur Studien- und Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge
des Departements Gesundheit der Zürcher Hochschule Winterthur
vom 25.9.2006**

beschlossen am 25.9.2006 erstmals durch
die Schulleitung der Zürcher Hochschule Winterthur

1	Anhang I Bedingungen zur Aufnahme an die ZHW	1
1.1	Aufnahmeprüfung	1
1.2	Bedingungen für Studiengänge des Departements Gesundheit	2
1.2.1	Zulassung (Art 2)	2
2	Anhang II Einzelregelungen Diplomstudien	3
2.1	Allgemeine Regelungen Dept. G	3
2.1.1	Modulkategorien (Art. 14)	3
2.1.2	Ergänzende Lehrveranstaltungen (Art. 18)	3
2.1.3	Teilzeitstudium (Art. 26)	3
2.1.4	Abgesetzte Prüfungen (Art. 41)	3
2.1.5	Nachprüfungen (Art. 42)	3
2.1.6	Expertinnen und Experten (Art. 49)	4
2.1.7	Zulassung zum Hauptstudium (Art. 62)	4
2.2	Studiengangübergreifende Module (SGüM)	5
2.2.1	Bedeutung	5
2.2.2	Assessment	5
2.2.3	Englisch	5
2.2.4	Hauptstudium	6
2.3	Studiengang Ergotherapie	7
2.3.1	Titel (Art. 32)	7
2.3.2	Assessment	7
2.3.3	Hauptstudium	8
2.3.4	Bachelorarbeit (Art. 63)	9
2.3.5	Voraussetzungen für das Bachelordiplom (Art. 32)	10
2.4	Studiengang Physiotherapie	11
2.4.1	Titel (Art. 32)	11
2.4.2	Assessment	11
2.4.3	Hauptstudium	12
2.4.4	Bachelorarbeit (Art. 63)	13
2.4.5	Voraussetzungen für das Bachelordiplom (Art. 32)	14
2.5	Studiengang Pflege	15
2.5.1	Titel (Art. 32)	15
2.5.2	Assessment	15
2.5.3	Hauptstudium	16
2.5.4	Bachelorarbeit (Art. 63)	17
2.5.5	Voraussetzungen für das Bachelordiplom (Art. 32)	17

1 Anhang I Bedingungen zur Aufnahme an die ZHW

1.1 Aufnahmeprüfung

Die Bewertungen der Leistungen werden von den prüfenden Dozierenden vorgenommen. Zulässig sind Noten von 6 bis 1 in Halbnotenschritten

Ergibt sich bei einer Leistung ein Wert zwischen zwei zulässigen Noten, so entscheidet der oder die prüfende Dozierende, ob die nächst höhere oder die nächst tiefere zulässige Note gesetzt werden soll.

Das Prüfungsergebnis wird durch die Studiengangleitung auf Antrag der Konferenz der prüfenden Dozierenden verfügt.

Externe Sprachdiplome können bei der Aufnahme an die ZHW entsprechend den Empfehlungen der Eidgenössischen Berufsmaturitätskommission im Aide-mémoire IV anerkannt werden, die Aufnahmeprüfung erübrigt sich dann in der entsprechenden Fremdsprache.

Das Studium kann erst aufgenommen werden, wenn die Aufnahmebedingungen gesamthaft erfüllt sind.

Aufnahmeprüfung für nicht prüfungsfrei zugelassene Studierende (Gemäss Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität gesundheitliche und soziale Richtung):

Prüfungsfächer	Prüfungsart	Prüfungsdauer	Notengewicht
Deutsch	schriftlich/mündlich	2 Std./30 Min.	1
Französisch	mündlich	30 Min.	1
Englisch	schriftlich/mündlich	1.5 Std./30 Min.	1
Geschichte, Staats-, Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre, Recht	schriftlich	2 Std.	1
Mathematik	schriftlich	4 Std.	1
Naturwissenschaften	schriftlich	2 Std.	1

Die Aufnahmeprüfung ist bestanden, wenn der Durchschnitt der Noten mindestens 4 beträgt, max. 2 Noten unter 4 sind und die Abweichung unter 4 max. 2 Notenpunkte beträgt.

1.2 Bedingungen für Studiengänge des Departements Gesundheit

1.2.1 Zulassung (Art 2)

Studiengang Pflege

Berufsleute mit Fähigkeitsausweis der folgenden Berufe sind ohne zusätzliche Praxis zum Studium zugelassen:

- Berufsmaturität gesundheitl./soziale Richtung + eidg. Fähigkeitsausweis FAGE

Aufnahmekandidat/innen mit einer anderen Zugangsqualifikation haben Zusatzmodule im Pflegebereich von insgesamt 12 Monaten (Zusatzmodul A mit einer Dauer von 2–3 Monaten vor Studienbeginn, Zusatzmodul B bis Studienabschluss) zu absolvieren.

Spezielle Zulassungsbedingungen für den Studiengang Pflege im Sinne von Art. 4 der Studien- und Prüfungsordnung:

Vor Studienbeginn ist ein studiengangspezifisches Eignungsabklärungsverfahren zu bestehen, das sich aus schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfungsteilen zusammensetzt. Das Eignungsabklärungsverfahren dient dazu, die Eignung der KandidatInnen für den Pflegebereich zu beurteilen und ihr Potenzial für das Studium und das Berufsfeld Pflege abzuklären.

Studiengang Physiotherapie

Berufsleute mit Fähigkeitsausweis der folgenden Berufe sind ohne zusätzliches Praktikum zum Studium zugelassen:

- Berufsmaturität gesundheitl./soziale Richtung + eidg. Fähigkeitsausweis FAGE

Aufnahmekandidat/innen mit einer anderen Zugangsqualifikation haben das Zusatzmodul A im Gesundheitswesen mit einer Dauer von 2–3 Monaten vor Studienbeginn zu absolvieren. Das Zusatzmodul C von 10 Monaten im Anschluss an den Bachelorstudiengang Physiotherapie muss von allen Studierenden absolviert werden.

Spezielle Zulassungsbedingungen für den Studiengang Physiotherapie im Sinne von Art. 4 der Studien- und Prüfungsordnung:

Vor Studienbeginn ist ein studiengangspezifisches Eignungsabklärungsverfahren zu bestehen, das sich aus schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfungsteilen zusammensetzt. Das Eignungsabklärungsverfahren dient dazu, die Eignung der KandidatInnen für den Physiotherapiebereich zu beurteilen und ihr Potenzial für das Studium und das Berufsfeld Physiotherapie abzuklären.

Studiengang Ergotherapie

Berufsleute mit Fähigkeitsausweis der folgenden Berufe sind ohne zusätzliche Praxis zum Studium zugelassen:

- Berufsmaturität gesundheitl./soziale Richtung + eidg. Fähigkeitsausweis FAGE

Aufnahmekandidat/innen mit einer anderen Zugangsqualifikation haben die Zusatzmodule A und B im Gesundheitswesen von insgesamt 12 Monaten (Zusatzmodul A mit einer Dauer von 2–3 Monaten vor Studienbeginn, Zusatzmodul B bis Studienabschluss) zu absolvieren.

Spezielle Zulassungsbedingungen für den Studiengang Ergotherapie im Sinne von Art. 4 der Studien- und Prüfungsordnung:

Vor Studienbeginn ist ein studiengangspezifisches Eignungsabklärungsverfahren zu bestehen, das sich aus schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfungsteilen zusammensetzt. Das Eignungsabklärungsverfahren dient dazu, die Eignung der KandidatInnen für den Ergotherapiebereich zu beurteilen und ihr Potenzial für das Studium und das Berufsfeld Ergotherapie abzuklären.

2 Anhang II Einzelregelungen Diplomstudien

2.1 Allgemeine Regelungen Dept. G

2.1.1 Modulkategorien (Art. 14)

Die Studien sind gegliedert in die folgenden Modulkategorien:

Ab- kürzung	Bezeichnung
IDM	Interdisziplinäre Module
PRA	Praktikum
BBG	Berufstheoretische und berufspraktische Grundlagen
BUI	Berufsspezifische Untersuchungen und Interventionen
BAC	Bachelorthesis

2.1.2 Ergänzende Lehrveranstaltungen (Art. 18)

Es werden dem Studiengang keine Credits aus ergänzenden Lehrveranstaltungen angerechnet.

2.1.3 Teilzeitstudium (Art. 26)

Im Departement Gesundheit werden keine Teilzeitstudiengänge angeboten.

2.1.4 Abgesetzte Prüfungen (Art. 41)

Im Departement Gesundheit werden keine abgesetzten Prüfungen durchgeführt.

2.1.5 Nachprüfungen (Art. 42)

Nachprüfungen sind nach den allgemeinen Prinzipien für Leistungsnachweise definiert (Art. 40). Sie orientieren sich formal in der Regel an der ursprünglichen Prüfung.

Assessment	<p>Nachprüfungen finden am Ende des Assessmentjahres für alle Pflichtmodule statt, in der Regel in den Wochen 24 und 25.</p> <p>Nachprüfungen von Modulen mit ungenügenden Noten müssen zwingend bis Ende des Assessmentjahres absolviert werden. Für Module mit den Noten 4 und 4.5 können Nachprüfungen abgelegt werden.</p> <p>Das Assessmentjahr kann einmal wiederholt werden. In Ausnahmefällen entscheidet die Studiengang- bzw. Institutsleitung.</p>
-------------------	---

<p>Hauptstudium und Praktika</p>	<p>Sonderregelungen Praktika</p> <p>Gilt für alle Studiengänge</p> <p>Die Module „Praxiskontakt“ und „Praktikum“ aller Studiengänge sind nur bestanden, wenn eine Anwesenheitszeit von mindestens 85% nachgewiesen werden kann. In Ausnahmefällen entscheiden die zuständigen Studiengangs- bzw. Institutsleitungen.</p> <p>Praktika Ergotherapie</p> <p>Das Modul ‚Praxiskontakt‘ muss bestanden sein.</p> <p>Die Module Praktikum 1, 2 und 3 müssen alle bestanden werden.</p> <p>Im Verlauf des Studiengangs kann nur einmal ein Praktikum nicht bestanden sein und wiederholt werden.</p> <p>Der Zeitpunkt der Wiederholung wird nach Absprache mit der Studiengangs- bzw. Institutsleitung festgelegt.</p> <p>Praktika Pflege</p> <p>Das Modul 'Praxiskontakt' im 1. Semester wird mit bestanden (besucht) / nicht bestanden (nicht besucht) beurteilt.</p> <p>Die Module Praktikum 1, 2 und 3 müssen mit einer genügenden Praktikumsbeurteilung abgeschlossen werden.</p> <p>Im Verlauf des Studiums kann ein Praktikum wiederholt werden. Der Zeitpunkt der Wiederholung wird durch die Studiengang- bzw. Institutsleitung festgelegt.</p> <p>In der Regel erfolgen Wiederholungen mit dem nächsten Studienjahrgang.</p> <p>Praktika Physiotherapie</p> <p>Alle vier Module Praktikum (1a, 1b, 2 und 3) müssen einzeln bestanden sein.</p> <p>Bei Nichtbestehen des Moduls Praktikum 1a, 1b oder 2 werden individuelle Leistungsaufgaben erteilt, welche in der ersten Hälfte des folgenden Praktikumsmoduls erfüllt und bestanden werden müssen.</p> <p>Das Modul Praktikum 3 muss direkt bestanden werden.</p> <p>Bei Nichtbestehen der Leistungsaufgaben oder bei Nichtbestehen des Moduls Praktikum 3 kann das Studium solange nicht fortgesetzt werden, bis das fehlende Modul Praktikum 3 bestanden ist.</p>
---	--

2.1.6 Expertinnen und Experten (Art. 49)

Ergänzend zu Art. 49 gilt:

Leistungsnachweise in Modulen werden in Form von mündlichen, schriftlichen und/oder praktischen Prüfungen erbracht.

Mündliche und praktische Prüfungen müssen nicht zwingend unter Beizug von Expertinnen und Experten stattfinden. Die Ausnahmen bilden Nachprüfungen. In diesem Fall gilt Art. 49.

2.1.7 Zulassung zum Hauptstudium (Art. 62)

Es gilt Art. 62 ohne Ausnahmeregelung sowie die speziellen Bedingungen unter Punkt 2.2.1.5.

2.2 Studiengangübergreifende Module (SGüM)

2.2.1 Bedeutung

Studiengangübergreifende Module der Modulkategorie IDM (interdisziplinäre Module) müssen von allen Studierenden des Departements Gesundheit absolviert werden. Die Studierenden aus allen Studiengängen besuchen die Lehrveranstaltungen gemeinsam in gemischten Gruppen.

2.2.2 Assessment

Modulgruppe (Art. 13, 55,58)	Pflichtmodule (Art. 15)	Wahlpflichtmodule (Art. 16)	Modulkategorie (Art. 14)	Credits (Art. 32d)	Kurse	Gewicht (Art. 54)
	g.ID101		IDM	3	SGüM Grundlagen zur Ausbildung (Blockveranstaltung 1 = BVI 1)	1/1
	g.ID111		IDM	3	SGüM Kommunikation / Interaktion	1/1
	g.ID112		IDM	1.5	SGüM Wissenschaftliches Arbeiten	1/1
	g.ID113		IDM	1.5	SGüM Englisch I	1/1
	g.ID114		IDM	1.5	SGüM Englisch II	1/1
Total Assessmentstufe				10.5		

2.2.3 Englisch

Zur Einteilung in die angemessene Niveaustufe wird bei Studienbeginn ein „Einstufungstest“ durchgeführt.

Studierende ohne sehr gute Vorkenntnisse in Englisch

Studierende, die sich auf Grund des Einstufungstests nicht über sehr gute Englischkenntnisse ausweisen, müssen in der Assessmentstufe in den beiden Modulen g.ID113 und g.ID114 die entsprechende Niveaustufe besuchen.

Studierende mit sehr guten Vorkenntnissen in Englisch

Studierende, die sich auf Grund des Einstufungstests über sehr gute Englischkenntnisse ausweisen, werden vom Besuch der Module g.ID113 und g.ID114 dispensiert.

Für die erlassenen Module g.ID113 und g.ID114 wird ihnen die zugeordnete Anzahl Credits gutgeschrieben.

Dispensierte Studierende können bei der Studiengangsleitung beantragen, die Module g.ID113 und g.ID114 zu absolvieren. In diesem Fall haben sie die Leistungsnachweise vollständig zu erbringen.

2.2.4 Hauptstudium

Modulgruppe (Art. 13, 55,58)	Pflichtmodule (Art. 15)	Wahlpflichtmodule (Art. 16)	Modulkategorie (Art. 14)	Credits (Art. 32d)	Kurse	Gewicht (Art. 54)
ID21 Wissenschaftliches Arbeiten		1)				
		g.ID211	IDM	1.5	Wissenschaftliches Arbeiten II	1/1
		g.ID212	IDM	1.5	Projekt angewandte Forschung I	1/1
ID22 Gesundheitswesen		2)				
		g.ID221	IDM	1.5	Gesundheitsökonomie	1/1
		g.ID222	IDM	1.5	Gesundheitsmanagement	1/1
		g.ID223	IDM	1.5	Gesundheitssysteme, Recht und Politik	1/1
		g.ID224	IDM	1.5	Gesundheit und Gesellschaft	1/1
	g.ID201		IDM	3	Vorbereitung Bachelorthesis und Themenwoche Rehabilitation (Blockveranstaltung 2 = BVI 2)	1/1
Total 2. Studienjahr				6		

1) 1 von 2 der Wahlpflichtmodule aus der Gruppe „Wissenschaftliches Arbeiten“ muss erfolgreich besucht werden.

2) 1 von 4 der Wahlpflichtmodule aus der Gruppe „Gesundheitswesen“ muss erfolgreich besucht werden.

Modulgruppe (Art. 13, 55,58)	Pflichtmodule (Art. 15)	Wahlpflichtmodule (Art. 16)	Modulkategorie (Art. 14)	Credits (Art. 32d)	Kurse	Gewicht (Art. 54)
		g.ID202	IDM	1.5	Themenwoche Krise und Coping (Blockveranstaltung 3 = BVI 3)	1/1
		g.ID231	IDM	3	Gesundheitsvorsorge und Prävention	1/1
Total 3. Studienjahr				4.5		

2.3 Studiengang Ergotherapie

2.3.1 Titel (Art. 32)

Nach erfolgreich absolviertem Studiengang wird der Titel "Bachelor of Science ZFH in Ergotherapie" verliehen.

2.3.2 Assessment

Modulgruppe (Art. 13, 55,58)	Pflichtmodule (Art. 15)	Modulkategorie (Art. 14)	Credits (Art. 32d)	Kurse	Gewicht (Art. 54)
ER10a	g.ER101	BBG	2	Körperfunktionen und Körperstrukturen und deren Beeinträchtigung: Orthopädie	1/3
	g.ER102	BBG	2	Körperfunktionen und Körperstrukturen und deren Beeinträchtigungen: Neurologie	1/3
	g.ER103	BBG	2	Körperfunktionen und Körperstrukturen und deren Beeinträchtigung: Psychiatrie	1/3
	g.ER105	BBG	3	Performanzvermögen und Performanzmuster des erwachsenen Menschen	1/1
ER10b	g.ER106	BBG	3	Aktivitätsanforderungen mit dem Fokus auf die Betätigungsbereiche Arbeit und Freizeit	1/2
	g.ER107	BBG	3	Handwerklich-gestalterische Aktivitäten in der Ergotherapie: Grundlagen 1	1/2
ER10c	g.ER108	BBG	3	Theorien und Modelle 1	3/7
	g.ER109	BBG	4	Ergotherapeutische und interprofessionelle Behandlungsverfahren 1	4/7
	g.ER121	BBG	2	Körperfunktionen und Körperstrukturen und deren Beeinträchtigung: Geriatrie u. Gerontopsychiatrie	1/1
ER12a	g.ER122	BBG	2	Performanzvermögen und Performanzmuster des alten Menschen	1/2
	g.ER123	BBG	2	Bewegungsanalyse und digitale Medien	1/2
ER12b	g.ER124	BBG	2	Aktivitätsanforderungen mit dem Fokus auf die Betätigungsbereiche ADL, IADL, Freizeit und Soziale Partizipation	2/5
	g.ER125	BBG	3	Handwerklich- gestalterische Aktivitäten in der Ergotherapie: Grundlagen 2	3/5
ER12c	g.ER128	BBG	3	Theorien und Modelle 2	1/3
	g.ER129	BBG	6	Ergotherapeutische und interprofessionelle Behandlungsverfahren 2	2/3
	g.ER301	PRA	3	Praxiskontakt	1/1
	g.ER302	PRA	9	Praktikum 1	1/1
			54	Total Disziplinäre Module	
IDM			10.5	Total Interdisziplinäre Module gemäss Pkt. 2.2.2	
Total			64.5		

2.3.3 Hauptstudium

2. Studienjahr

Modul- gruppe (Art. 13, 55,58)	Pflicht module (Art. 15)	Modul- kategorie (Art. 14)	Cre-dits (Art. 32d)	Kurse	Gewicht (Art. 54)
ER20a	g.ER201	BBG	3	Entwicklung der Körperfunktionen und Körperstrukturen beim Kind	1/2
	g.ER202	BBG	3	Körperfunktionen und Körperstrukturen und deren Beeinträchtigung: Pädiatrie	1/2
	g.ER203	BBG	2	Performanzvermögen und Performanzmuster des Kindes und des jugendlichen Menschen	1/1
ER20b	g.ER204	BBG	2	Aktivitätsanforderungen mit dem Fokus auf die Betätigungsbereiche ADL, IADL, Freizeit und Soziale Partizipation	2/5
	g.ER205	BBG	3	Handwerklich-gestalterische Aktivitäten in der Ergotherapie, Vertiefung	3/5
ER20c	g.ER208	BBG	3	Theorien und Modelle 3	1/3
	g.ER209	BBG	6	Ergotherapeutische und interprofessionelle Behandlungsverfahren 3	2/3
ER22	g.ER221	BBG	4	Vernetzung Theorie – Praxis 1	1/2
	g.ER222	BBG	4	Vernetzung Theorie – Praxis 2	1/2
	g.ER225	BBG	3	Wissenschaftliches Arbeiten in der Ergotherapie	1/1
	g.ER304	PRA	18	Praktikum 2	1/1
			51	Total Disziplinäre Module	
IDM			6	Total Interdisziplinäre Module gemäss Pkt. 2.2.2	
Total			57		

3. Studienjahr

Modulgruppen (Art. 13, 55,58)	Pflichtmodule (Art. 15)	Modulkategorie (Art. 14)	Cre-dits (Art. 32d)	Kurse	Ge-wicht (Art. 54)
	g.ER305	PRA	18	Praktikum 3	1/1
	g.ER241	BBG	6	Vernetzung Praxis - Theorie	1/1
ER26a	g.ER261	BBG	3	Entwicklungsfelder der Ergotherapie	1/3
	g.ER262	BBG	6	Ergotherapie in komplexen Klientensituationen	2/3
ER26b	g.ER265	BBG	3	Theorien und Modelle 4	1/3
	g.ER266	BBG	3	Evidenzbasierung in der ET heute und morgen	1/3
	g.ER267	BBG	3	Ausstieg Ausbildung- Einstieg in das Berufsleben	1/3
	g.ER600	BAC	12	Bachelorthesis (inkl. Präsentation)	1/1
			54	Total Disziplinäre Module	
IDM			4.5	Total Interdisziplinäre Module gemäss Pkt. 2.2.2	
Total			58.5		

2.3.4 Bachelorarbeit (Art. 63)

Die Bachelorarbeit kann frühestens im 5. Semester nach der Einführungswoche (BV 2 bzw. g.ID201) begonnen werden. Die Bachelorarbeit besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil und beinhaltet ein für die Ergotherapie relevantes Thema.

Über Ausnahmen entscheidet die Studiengangs- bzw. Institutsleitung.

Modulkategorie	Min. Anzahl Credits
BAC	12

2.3.5 Voraussetzungen für das Bachelordiplom (Art. 32)

Aus den für das Bachelordiplom zugelassenen Modulen sind in den verschiedenen Modulkategorien mindestens die folgenden Credits zu erwerben:

Modulkategorie (Art. 14)	Studienabschnitt	Credits gem. Regelstudienplan		Minimale Anzahl Credits (Art. 21 c)
BBG	Assesmentjahr	42	24%	42
	Hauptstudium (2. Jahr)	33	18%	33
	Hauptstudium (3. Jahr)	24	13%	24
	Total BBG	99	55%	99
PRA	Assessmentjahr	12	7%	12
	Hauptstudium (2. Jahr)	18	10%	18
	Hauptstudium (3. Jahr)	18	10%	18
	Total PRA	48	27%	48
IDM	Assesmentjahr	10,5	6%	10,5
	Hauptstudium (2. Jahr)	6	3%	6
	Hauptstudium (3. Jahr)	4,5	2,5%	4,5
	Total IDM	21	12%	21
BAC	Bachelorarbeit	12	6%	12
Total		180	100%	180

Praxisnachweis	<p>Voraussetzung für die Erteilung des Bachelordiploms bildet die Absolvierung der Zusatzmodule A und B (vgl. Anhang I: Bedingungen zur Aufnahme an die ZHW, Dept. Gesundheit).</p> <p>Alle Praktika müssen bestanden sein. Die Regelung der Nachprüfung findet sich im Anhang II unter „Allgemeine Regelungen Dept. G / Nachprüfungen“</p>
-----------------------	---

Weitere spezifische Voraussetzungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

2.4 Studiengang Physiotherapie

2.4.1 Titel (Art. 32)

Nach erfolgreich absolviertem Studiengang wird der Titel „Bachelor of Science ZFH in Physiotherapie“ verliehen.

2.4.2 Assessment

Modulgruppe (Art. 13, 55,58)	Pflichtmodule (Art. 15)	Modulkategorie (Art. 14)	Credits (Art. 32d)	Modultitel	Gewicht (Art. 54)
PT10 Grundlagen berufstheoretisch / - praktisch 1	g.PT101	BBG	6	Biomedizinische Grundlagen 1	6/10
	g.PT102	BBG	2	ICF & Clinical reasoning 1	2/10
	g.PT103	BBG	2	Haltung und Bewegung 1	2/10
PT11 Bewegungssystem 1	g.PT111	BUI	3	Assessment & Intervention Knie	3/10
	g.PT112	BUI	3	Assessment & Intervention Hüfte	3/10
	g.PT113	BUI	2	Assessment & Intervention Fuss	2/10
	g.PT114	BUI	2	Assessment & Intervention LWS/Becken	2/10
	g.PT115	BUI	2	PBL Untere Extremitäten / Becken	1/1
PT12 Grundlagen berufstheoretisch / - praktisch 2	g.PT121	BBG	4	Biomedizinische Grundlagen 2	4/8
	g.PT122	BBG	2	ICF & Clinical reasoning 2	2/8
	g.PT123	BBG	2	Haltung und Bewegung 2	2/8
PT13a Bewegungssystem 2	g.PT131	BUI	4	Assessment & Intervention Schulter/BWS/Thorax	4/6
	g.PT132	BUI	2	Assessment & Intervention Ellbogen/Hand	2/6
PT13b Betriebssystem 1	g.PT133	BUI	2	Assessment & Intervention Atmungssystem	1/2
	g.PT134	BUI	2	Assessment & Intervention Cardio-Vaskuläres System	1/2
PT13c Fallbeispiele PBL 2	g.PT135	BUI	2	PBL Obere Extremitäten / BWS	2/3
	g.PT136	BUI	1	PBL Betriebssystem	1/3
PT13d BVS Studieng. spezifisch	g.PT141	BUI	3	Skills & Refresher Obere Extremitäten / Betriebssystem	1/2
	g.PT142	BUI	3	Physikalische Therapie	1/2
	g.PT301		1	Hospitationstage	1/1
			52	Total Disziplinäre Module	
			10.5	Total Interdisziplinäre Module gemäss Pkt. 2.2.2	
Total			62.5		

2.4.3 Hauptstudium

2. Studienjahr

Modul- gruppe (Art. 13, 55,58)	Pflicht- module (Art. 15)	Modul- kategorie (Art. 14)	Cre- dits (Art. 32d)	Modultitel	Gewicht (Art. 54)
PT20 Grundlagen berufstheo- retisch / - praktisch 3	g.PT201	BBG	4	Biomedizinische Grundlagen 3	2/4
	g.PT202	BBG	2	Vertiefung theoretischer Aspekte	1/4
	g.PT203	BBG	2	Vertiefung praktischer Aspekte	1/4
PT21a Bewegungs- system 3	g.PT211	BUI	2	Assessment & Intervention LWS	1/3
	g.PT212	BUI	4	Assessment & Intervention HWS/BWS	2/3
	g.PT213	BUI	3	Assessment & Intervention Lymph-/Urogenitalsystem	1/1
PT21b Fallbeispie- le PBL 3	g.PT214	BUI	1	PBL Lymph-/Urogenitalsystem	1/4
	g.PT215	BUI	3	PBL Integration 1	3/4
	g.PT302	PRA	7	Praktikum 1a	1/1
	g.PT303	PRA	7	Praktikum 1b	1/1
	g.PT304	PRA	14	Praktikum 2	1/1
	g.PT231	BUI	3	Skills & Refresher Bewegungssystem	1/1
			52	Total Disziplinäre Module	
			6	Total Interdisziplinäre Module gemäss Pkt. 2.2.2	
Total			58		

3. Studienjahr

Modulgruppe (Art. 13, 55,58)	Pflichtmodule (Art. 15)	Wahlpflichtmodule (Art. 16)	Modulkategorie (Art. 14)	Credits (Art. 32d)	Kurse	Gewicht (Art. 54)
	g.PT305		PRA	15	Praktikum 3	1/1
PT24 Grundlagen berufstheoretisch / - praktisch 4	g.PT241		BBG	2	Biomedizinische Grundlagen 4	2/3
	g.PT242		BBG	1	ICF & Clinical reasoning 3	1/3
	g.PT251		BUI	2	Assessment & Intervention Spinale Läsionen 1	1/1
PT26 Grundlagen berufstheoretisch / - praktisch 5	g.PT261		BBG	4	Biomedizinische Grundlagen 5	4/7
	g.PT262		BBG	1	ICF & Clinical reasoning 4	1/7
	g.PT263		BBG	2	Vertiefungen	2/7
	g.PT271		BUI	3	PBL Integration 2	1/1
	g.PT272		BUI	3	Skills & Refresher Neurologie	1/1
PT27 Themat. Vertiefung		1)				
		g.PT273	BUI	3	Physiotherapie bei chronifizierten Schmerzzuständen	1/1
		g.PT274	BUI	3	Physiotherapie in der Geriatrie	1/1
		g.PT275	BUI	3	Gesundheitsförderung und Prävention	1/1
		g.PT276	BUI	3	Physiotherapie in der Pädiatrie	1/1
		g.PT277	BUI	3	Physiotherapie auf der Intensivstation	1/1
PT28 Steuerungssystem 2	g.PT281		BUI	2	Assessment & Intervention Spinale Läsionen 2	2/7
	g.PT282		BUI	5	Assessment & Intervention Cerebrale Läsionen	5/7
	g.PT600		BAC	12	Bachelorthesis	1/1
				55	Total Disziplinäre Module	
				4.5	Total Interdisziplinäre Module gemäss Pkt. 2.2.2	
Total				59.5		

1) 1 von 5 der Wahlpflichtmodule aus der Gruppe „Thematische Vertiefung“ muss erfolgreich besucht werden.

2.4.4 Bachelorarbeit (Art. 63)

Die Bachelorarbeit kann frühestens im 5. Semester nach der Einführungswoche (BV 2 bzw. g.ID201) begonnen werden. Die Bachelorarbeit besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil und beinhaltet ein physiotherapeutisch relevantes Thema.

Über Ausnahmen entscheidet die Studiengangs- bzw. Institutsleitung.

Modulkategorie	Min. Anzahl Credits
BAC	12

2.4.5 Voraussetzungen für das Bachelordiplom (Art. 32)

Aus den für das Bachelordiplom zugelassenen Modulen sind in den verschiedenen Modulkategorien mindestens die folgenden Credits zu erwerben:

Modulkategorie (Art. 14)	Studienabschnitt	Credits gem. Regelstudienplan		Minimale Anzahl Credits (Art. 21 c)
IDM	Assessmentstufe	10.5		10.5
	2. Ausbildungsjahr	6		6
	3. Ausbildungsjahr	4.5		4.5
	Total	21	11.7%	21
PRA	Assessmentstufe	1		1
	2. Ausbildungsjahr	28		28
	3. Ausbildungsjahr	15		15
	Total	44	24.4%	44
BBG	Assessmentstufe	18		18
	2. Ausbildungsjahr	8		8
	3. Ausbildungsjahr	10		10
	Total	36	20%	36
BUI	Assessmentstufe	33		33
	2. Ausbildungsjahr	16		16
	3. Ausbildungsjahr	18		18
	Total	67	37.2%	67
BAC	3. Ausbildungsjahr	12		12
	Total	12	6.7	12
Total		180	100%	180

Praxisnachweis	<p>Voraussetzung für die Erteilung des Bachelordiploms bildet die Absolvierung der Zusatzmodule A und C (vgl. Anhang I: Bedingungen zur Aufnahme an die ZHW, Dept. Gesundheit).</p> <p>Alle Praktika müssen bestanden sein. Die Regelung der Nachprüfung findet sich im Anhang II unter „Allgemeine Regelungen Dept. G / Nachprüfungen“</p>
-----------------------	---

Weitere spezifische Voraussetzungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

2.5 Studiengang Pflege

2.5.1 Titel (Art. 32)

Nach erfolgreich absolviertem Studiengang wird der Titel „Bachelor of Science ZFH in Pflege“ verliehen.

2.5.2 Assessment

Modulgruppe (Art. 13, 55,58)	Pflichtmodule (Art. 15)	Modulkategorie (Art. 14)	Credits (Art. 32d)	Kurse	Gewicht (Art. 54)
PF10 Grundlagen professioneller Pflege I	g.PF101	BBG	3	Pflegeprozess	3/15
	g.PF102	BBG	5	Anatomie / Physiologie	5/15
	g.PF103	BBG	4	Pathologie / Pathophysiologie	4/15
	g.PF104	BBG	3	Mikrobiologie und Genetik	3/15
PF11 Pflegerische Untersuchungen und Interventionen I	g.PF111	BUI	1.5	Ernährung	1/4
	g.PF112	BUI	1.5	Ausscheidung	1/4
	g.PF113	BUI	3	Pflegetechniken I	2/4
	g.PF301	PRA	3	Praxiskontakt (2 W.)	1
PF12 Grundlagen professioneller Pflege II	g.PF121	BBG	3	Caring	1/2
	g.PF122	BBG	3	Pflege als Wissenschaft	1/2
PF13 Pflegerische Untersuchungen und Interventionen II	g.PF131	BUI	3	Pharmakologie	1/3
	g.PF132	BUI	3	Eintrittsassessment	1/3
	g.PF133	BUI	3	Vom Assessment zur Pflegeintervention	1/3
	g.PF302	PRA	12	Praktikum (9 W.)	1
			51	Total Disziplinäre Module	
			10.5	Total Interdisziplinäre Module gemäss Pkt. 2.2.2	
Total			61.5		

2.5.3 Hauptstudium

2. Studienjahr

Modulgruppe (Art. 13, 55,58)	Pflichtmodule (Art. 15)	Modulkategorie (Art. 14)	Credits (Art. 32d)	Kurse	Gewicht (Art. 54)
PF20 Grundlagen professioneller Pflege III	g.PF201	BBG	3	Chronic Condition	1/5
	g.PF202	BBG	3	Symptom Management	1/5
	g.PF203	BBG	3	Pflegeforschung	1/5
	g.PF204	BBG	3	Leadership	1/5
	g.PF205	BBG	3	Informatik und Statistik	1/5
PF21 Pflegerische Untersuchungen und Interventionen III	g.PF211	BUI	3	Akut somatische Pflege I	1/4
	g.PF212	BUI	3	Akut somatische Pflege II	1/4
	g.PF213	BUI	3	Pflegeverfahren II	1/4
	g.PF214	BUI	3	Assessment von Familien	1/4
PF22 Grundlagen professioneller Pflege IV	g.PF221	BBG	3	Klinische Fallbeispiele	1/2
	g.PF222	BBG	3	Transkulturelle Pflege / Genderkompetenz	1/2
	g.PF303	PRA	21	Praktikum 2 (17 W.)	1
			54	Total Disziplinäre Module	
			6	Total Interdisziplinäre Module gemäss Pkt. 2.2.2	
Total			60		

3. Studienjahr

Modulgruppen (Art. 13, 55,58)	Pflichtmodule (Art. 15)	Modulkategorie (Art. 14)	Credits (Art. 32d)	Kurse	Gewicht (Art. 54)
	g.PF241	BBG	6	Palliativ Pflege und Ethik	1
	g.PF304	PRA	21	Praktikum 3 (14 W.)	1
PF26 Grundlagen professioneller Pflege VI	g.PF261	BBG	3	Pflege von Frau, Familie, Kind	1/5
	g.PF262	BBG	3	Pflege von alten Menschen	1/5
	g.PF263	BBG	3	Pflege von psychisch kranken Menschen	1/5
	g.PF264	BBG	3	Pflege von Menschen zu Hause und im ambulanten Bereich	1/5
	g.PF265	BBG	3	Pflege von Menschen in akut kritischen Situationen	1/5
	g.PF600	BAC	12	Bachelorthesis	1
			54	Total Disziplinäre Module	
			4.5	Total Interdisziplinäre Module gemäss Pkt. 2.2.2	
Total			58.5		

2.5.4 Bachelorarbeit (Art. 63)

Die Bachelorarbeit kann frühestens im 5. Semester nach der Einführungswoche (BV 2 bzw. g.ID201) begonnen werden. Die Bachelorarbeit besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil und soll in der Regel ein pflegertheoretisch oder –praktisch relevantes Thema beinhalten.

Über Ausnahmen entscheidet die Studiengangs- bzw. Institutsleitung.

Modulkategorie	Min. Anzahl Credits
BAC	12

2.5.5 Voraussetzungen für das Bachelordiplom (Art. 32)

Aus den für das Bachelordiplom zugelassenen Modulen sind in den verschiedenen Modulkategorien mindestens die folgenden Credits zu erwerben:

Modulkategorie (Art. 14)	Studienabschnitt	Credits gem. Regelstudienplan		Minimale Anzahl Credits (Art. 21 c)
BBG	Assessmentstufe	21		21
	Hauptstudium (2. Jahr)	21		21
	Hauptstudium (3. Jahr)	21		21
	Total BBG	63	35%	63
BUI	Assesmentstufe	15		15
	Hauptstudium (2. Jahr)	12		12
	Total BUI	27	15%	27
PRA	Assessmentstufe	15		15
	Hauptstudium (2. Jahr)	21		21
	Hauptstudium (3. Jahr)	21		21
	Total PRA	57	32%	57
IDM	Assessmentstufe	10.5		10.5
	Hauptstudium (2. Jahr)	6		6
	Hauptstudium (3. Jahr)	4.5		4.5
	Total IDM	21	12%	21
BAC	Bachelorarbeit	12	6%	12
	Total BAC	12	6%	12
Total:		180	100%	180

Praxisnachweis	<p>Voraussetzung für die Erteilung des Bachelordiploms bildet die Absolvierung der Zusatzmodule A und B (vgl. Anhang I: Bedingungen zur Aufnahme an die ZHW, Dept. Gesundheit).</p> <p>Alle Praktika müssen bestanden sein. Die Regelung der Nachprüfung findet sich im Anhang II unter „Allgemeine Regelungen Dept. G / Nachprüfungen“</p>
-----------------------	---

Weitere spezifische Voraussetzungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.